

Sächsisches Seniorentreffen 2023

Im Heft 6/2023 des „Ärzteblatt Sachsen“ wurde auf das „27. Sächsische Seniorentreffen“ dieses Jahres, das noch von der Kommission Senioren der letzten Legislaturperiode vorbereitet worden war, hingewiesen.

(Fuß-)Wege. Natürlich gehört auch eine gastronomische Betreuung dazu. In diesem Jahr stand Freiberg auf dem Programm. Die mittelgroße Stadt in Sachsen ist weltbekannt durch ihre Bergakademie, die inzwischen zu einer

an der weltberühmten großen Silbermann-Orgel zu Beginn des Besuches dargeboten wurde. Die kleine Silbermann-Orgel zeigte sich von der Nachmittagssonne erhellt im nördlichen Seitenschiff an der Empore. Bei einer umfassenden Führung von einer Kennerin des Bauwerkes wurden wir auf viele interessante Details hingewiesen, zum Beispiel die steinerne Tulpen- und die hölzerne Bergmanns-Kanzel, viele gotische Holzfiguren an den Säulen und die evangelische Grablege von Herrschern und Familienmitgliedern der albertinischen Wettiner hinter dem Hauptaltar. Auch die „Gol-



Der Freiburger Dom St. Marien und eine musikalische Kostprobe der Freiburger Bergsänger standen unter anderem auf dem Programm des 27. Sächsischen Seniorentreffens.

Die damit möglichen Kontakte nicht mehr beruflich aktiver Ärzte unserer Kammer dienen der Begegnung in kollegialer Atmosphäre. Die Auswahl der Ziele der Ausfahrten obliegt wie immer bisher der Kommission Senioren und natürlich der Bestätigung durch den Vorstand der Landesärztekammer

Die unmittelbare Organisation und Durchführung solch einer Tagesfahrt ist mit viel Aufwand verbunden und wird seit vielen Jahren in bewährter Weise vom Reisebüro „Muldenttal-Reisen“ Grimma mit Herrn Müller und seinem Team übernommen.

Bei der Auswahl der Ziele spielen deren Schönheit und kulturelle Bedeutung sowie die gute Erreichbarkeit in und um Sachsen mit Bussen von zentralen Treffpunkten aus (meist Dresden, Leipzig und Chemnitz) genauso eine Rolle wie die Bewältigung der notwendigen

Ressourcen-Universität geworden ist. Von internationaler Bedeutung ist auch die umfangreiche Gesteins- und Kristall-Sammlung im Schloss Freudentstein, die „terra mineralia“. In kleineren Gruppen wurden wir durch die wunderschönen Ausstellungen – geordnet nach geografischen Gesichtspunkten (Erdteile beziehungsweise großen Regionen) – von sachkundigen Mitarbeitern geführt. Wir waren von den Formen und der Farbvielfalt der Kristalle der zum Teil auch großen Ausstellungsstücke überrascht.

Nach einer erholsamen Pause mit Einnahme einer Mittagsmahlzeit im „Ratskeller“ am Obermarkt hatten wir Kräfte, um – wiederum zu Fuß – den von außen wenig monumentalen Dom, gebaut 1484, aufzusuchen. Besonderer Höhepunkt war hier das Orgelkonzert, das von Kantor Kleinert (Frauenstein)

dene Pforte“ mit vielen filigranen Steinmetzarbeiten an den Pfortenbögen konnten wir bestaunen. Der Rückweg zum Ratskeller, in dem wir uns bei Kaffee und Kuchen etwas stärken konnten, führte uns wieder durch die Stadt mit ihrem nachmittäglichen Treiben. Der Herbstausflug bei spätsommerlichen Temperaturen endete dann mit der Heimfahrt an die Ausgangsorte.

Ich denke im Namen aller Teilnehmer zu sprechen und danke sehr herzlich den Mitarbeitern des Reisebüros mit Herrn Müller sowie den vorbereitenden Gremien und den die Ausfahrten begleitenden Mitarbeiterinnen sowie der Kammer, die auch dieses Jahr einen Teil der Kosten übernommen hat. ■

Dr. med. Bernd Flade
Mitglied der Kommission Senioren der
letzten Legislaturperiode